

# Rathaus-Korrespondenz

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER, VERLEGER UND DRUCK:  
PRESSE- UND INFORMATIONSDIENST DER STADT WIEN

PRESSEFORUM - A 1082 WIEN, 1, RATHAUSSTRASSE 1 - TELEPHON 42 800 DURCHWAHL, KL. 2971-2974, FS (7) 5662  
CHEFREDAKTEUR UND FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

---

Samstag, 27. Juli 1968

Blatt 2313

## Mehr Wien-Besuche, mehr Übernachtungen

### Der Fremdenverkehr im Juni

27. Juli (RK) Das Statistische Amt der Stadt Wien meldet folgende Zahlen über den Fremdenverkehr im Juni 1968 (Zahlen vom Juni 1967 in Klammern.)

Im Berichtsmonat verzeichneten die Wiener Beherbergungsbetriebe insgesamt 125.874 Gäste, das sind um 9.421 oder acht Prozent mehr als im gleichen Zeitraum des Jahres 1967. Die Zahl der Nächtigungen hat sich um 20.341 auf 345.104 (324.763) erhöht. Hier beträgt die Zunahme 6,2 Prozent.

Die überwiegende Mehrheit der Wien-Besucher, und zwar 108.584 (98.352) Personen kam aus dem Ausland. Unter ihnen nahmen die Gäste aus der Bundesrepublik Deutschland (ohne Berlin) mit 27.757 (20.517) den ersten Rang ein, gefolgt von 20.403 (21.852) amerikanischen Wien-Touristen. Auffallend ist, daß gegenüber dem Vergleichsmonat des Vorjahres die Zahl der amerikanischen Touristen abgenommen und die aus der Bundesrepublik Deutschland erheblich zugenommen hat, so daß heuer im Juni die deutschen Gäste den ersten Rang einnahmen. An dritter Stelle rangierten Großbritannien mit 6.044 (6.437) Gästen, an vierter Stelle die Schweiz mit 5.023 (4.136), an fünfter Stelle die Tschechoslowakei mit 4.428 (3.583) und an sechster Stelle Italien mit 4.382 (3.162) Wien-Besuchern.

Die Wiener Jugendherbergen verzeichneten 6.343 (7.482) Gäste, davon kamen 3.775 (4.413) aus dem Ausland.

## 60er mit neuen Garnituren

=====

27. Juli (RK) Nach einer kurzen Periode der Umstellung werden auf der Straßenbahnlinie 60 anstelle der bisher üblichen Stadtbahnwagen moderne Triebwagen und Beiwagen eingesetzt. Gelenktriebwagen und vierachsige Beiwagen, die in den Spitzenzeiten durch Züge mit schaffnerlosen Beiwagen und Entwerter unterstützt werden, sollen schon ab 24. August auf dieser Linie das Publikum erfreuen.

(Soweit bereits mit Fernschreiber durchgegeben!)

+

Bekanntlich fährt die Linie 60 auf einer Trasse, die vormals von der alten Dampftramway benützt wurde. Der besonders widerstandsfähige und für sehr schwere Waggons konstruierte Unterbau hatte es den Wiener Verkehrsbetrieben ermöglicht, auf dieser Linie die gewichtigen alten Stadtbahnzüge "ausfahren" zu lassen. Auf anderen Strecken hätte wahrscheinlich der Unterbau dran glauben müssen.

So stabil die Stadtbahnwaggons auch sind, bei den Fahrgästen finden sie nicht ungeteilten Anklang, weil sie keine Schienenbremsen haben und daher höchstens 25 Stundenkilometer fahren durften und weil sie im Winter durch die offenen Türen zu viel Kaltluft einließen. Diesem Mangel helfen die neu eingesetzten Garnituren entscheidend ab: Sie sind nicht nur mit Schienenbremsen, sondern auch mit den bekannten automatischen Falttüren ausgerüstet. Für die Fahrgäste der Linie 60 wird sich also ab 24. August eine echte Verkehrsverbesserung ergeben, dazu kommt noch, daß dank der neuen Garnituren eine Fahrzeitverkürzung in einer Richtung bis zu drei Minuten erreicht werden wird.

- - -

Autobuslinien 65 und 66 A in Inzersdorf auf neuen Wegen  
=====

27. Juli (RK) Nach der Fertigstellung der Querverbindung Sterngasse - Purkytgasse werden die Autobuslinien 65 und 66 A auf ihren Routen in Inzersdorf in geänderter Linienführung verkehren. Ab Dienstag, den 30. Juli, 8 Uhr Früh gilt diese Regelung, die nicht nur neue Haltestellen und Fahrzeitverkürzungen, sondern auch geänderte Anfangs- und Endzeiten im Betrieb mit sich bringt.

(Soweit mit Fernschreiber durchgegeben!)

Ab 30. Juli, 8 Uhr Früh, wird die Autobuslinie 66 A in der Fahrtrichtung von der Raxstraße her ab Sterngasse die Triester Straße überquerend, über die Purkytgasse und die Kinskygasse zur Anton Baumgartner-Straße Richtung Liesing geführt. Die nur bis Inzersdorf kurzgeführten Garnituren fahren dieselbe Route, jedoch über die Anton Baumgartner-Straße weiter zur Willendorfer Gasse und zur End- und Anfangsstelle Purkytgasse gegenüber der Nummer 14.

In der Fahrtrichtung vom Steinsee wird die Linie 66 A ab Anton Baumgartner-Straße nach rechts abbiegend, über die Willendorfer Gasse - Purkytgasse und weiter durchgehend bis zur Sterngasse geführt.

Die Autobuslinie 65 wird in beiden Fahrtrichtungen ab der End- und Anfangsstelle in der Purkytgasse durchgehend über diese jeweils bis beziehungsweise von der Sterngasse her fahren.

Auf Grund dieser neuen Linienführung werden die gemeinsamen Haltestellen Anton Baumgartner-Straße 12/14 beziehungsweise Anton Baumgartner-Straße 7/9 aufgelassen und an ihrer Stelle neue Haltestellen in der Anton Baumgartner-Straße gegenüber Nummer 17 und in der Purkytgasse gegenüber Nummer 14 für die Benützer der Linien 65 und 66 A zu benützen sein.

Erster und letzter Autobus beim 66 A

Während bei der Autobuslinie 65 die Betriebsbeginn- und Schlußzeiten unverändert bleiben, wird der 66 A an allen Werktagen um 5.22 Uhr mit der ersten Garnitur und um 23 Uhr mit der letzten fahren an Sonn- und Feiertagen bereits um 7.19 Uhr und zuletzt um 23 Uhr. Für die Fahrgäste der genannten Linien ergibt sich neben dem früheren Beginn beziehungsweise späteren Letzfahrzeiten außerdem noch eine wenn auch geringe Fahrzeitverkürzung in Richtung Stadt.